

Gut zu wissen

Termine

Anmeldeunterlagen: ab 15. August 2019
Anmeldeschluss: 27. September 2019
Einreichen der Beiträge: bis 15. Februar 2020

Die Prämierung findet am 25. Juni 2020
in Hannover statt

Die **vollständige Ausschreibung** mit Ideen
und Bewertungskriterien finden Sie unter
www.rpi-loccum.de
sowie im Loccumer Pelikan 2/2019.

Jury

Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander,
Geschäftsführer der Hanns-Lilje-Stiftung

Oda-Gebbine Holze-Stäblein,
Landessuperintendentin i. R.

Wolfgang Loos,
Superintendent a.D.

Sonja Meyer,
Preisträgerin 2015/16

Thomas Schlichting,
Geschäftsführer der
Heinrich-Dammann-Stiftung

Anna Schomaker,
Preisträgerin 2015/16

Schirmherrschaft

Grant-Hendrik Tonne,
Kultusminister in Niedersachsen

Landeswettbewerb Evangelische Religion 2019/2020

um den Preis der Evangelischen
Landeskirchen Niedersachsens



Religionspädagogisches
Institut Loccum

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Kirsten Rabe
Uhlhornweg 10-12
31547 Rehburg-Loccum
Tel. 05766 /81-139
Fax: 05766 /81-184
E-mail: Kirsten.Rabe@evlka.de
www.rpi-loccum.de

Zukunft

Der Schülerlandeswettbewerb ist initiiert und gefördert von



HANNS-LILJE-
STIFTUNG



HEINRICH
DAMMANN
STIFTUNG

Wie stellen Sie sich Ihre persönliche Zukunft vor? Und wie die Welt von morgen?

Machen Sie sich mit Ihrem Wettbewerbsbeitrag auf den Weg:

Wie sieht Ihre persönliche Vision von Zukunft aus?

Welche Zusammenhänge sehen Sie zwischen Zukunft und Religion?

Welcher konkreten Frage möchten Sie nachgehen?

Wie wird Ihr Thema individuell, gesellschaftlich und kirchlich diskutiert?

(Wie) hat sich Ihre Perspektive verändert, während Sie sich mit Ihrer Fragestellung auseinandergesetzt haben?

Adressaten

Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs, der Einführungsphase und gymnasialen Oberstufe an Gymnasien, Gesamtschulen und Fachgymnasien, die am evangelischen Religionsunterricht teilnehmen

Beiträge

Der Wettbewerbsbeitrag kann ein Einzel- oder Gruppenbeitrag (max. fünf Personen) sein und ist als Portfolio in dreifacher Ausführung einzureichen.

Formale Vorgaben:

1. Das Portfolio besteht aus einer Einleitung, den eigentlichen Einlagen und dem abschließenden Reflexionsbericht.
2. Die Einleitung muss den Titel „Meine/unsere Fragen an mein/unser Thema“ tragen und bei Gruppenbeiträgen von allen Beteiligten in gemeinsamer Verantwortung verfasst sein; der Mindestumfang beträgt zwei DIN A4-Seiten.
3. Das Portfolio muss mindestens fünf und darf maximal zehn Einlagen verschiedener Art enthalten. Darunter kann sich auch eine Power-Point-Präsentation (max. 15 Seiten) oder ein kurzes Film- oder Tondokument (max. Länge: fünf Minuten) befinden. Jede Einlage muss mit einem Deckblatt versehen sein. Die schriftlichen Einlagen dürfen einen Gesamtumfang von 15 Seiten nicht überschreiten. Dazu zählen weder Deckblätter noch PPP-Seiten.

4. Der abschließende Reflexionsbericht muss bei Gruppenbeiträgen von allen Beteiligten in gemeinsamer Verantwortung verfasst sein; der Mindestumfang beträgt zwei DIN A4-Seiten.
5. Für alle geschriebenen Seiten gilt: Zeilenabstand 1,5 und Schriftgröße 12 pt.
6. Das Portfolio enthält ein Inhaltsverzeichnis, ein vollständiges und korrektes Quellenverzeichnis sowie Seitenzahlen. Auf der ersten Seite müssen der Name der Schule sowie der Verfasserinnen und Verfasser des Portfolios vermerkt sein.
7. Falls Personen beschrieben oder interviewt werden, müssen die Namen anonymisiert werden.
8. Das Portfolio ist in dreifacher Ausführung als Hefter, als Ringbuch, in gebundener Form oder einem schmalen Ordner einzureichen.
9. Ggf. eingereichte reine Facharbeiten werden disqualifiziert.

Preise

Es werden insgesamt sieben Geldpreise in den Sparten **Einzelbeitrag** und **Gruppenbeitrag** vergeben.

Die Preisgelder liegen zwischen 150,- € und 600,- € und haben einen Gesamtwert von 3000,- €.

Zusätzlich werden 100 Buchpreise vergeben.

Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde.